



## „Der Wahlkampf geht weiter“ in Prutting

Der Wahlkampf geht weiter . . . so zumindest im diesjährigen Theaterstück der Theatergemeinschaft Prutting, das im Pruttinger „Kerersaal“ am Ostersonntag, 7. April, Ostermontag, 8. April, und Samstag, 13. April, jeweils um 20 Uhr aufgeführt wird. In „Die Sippe“ von Ludwig Thoma, nach Überarbeitung von Ulla Kling, hat Hauptdarsteller und Bürgermeister Josef Schmid im Rahmen des Wahlkampfs mit vielen Problemen zu kämpfen.

Text/Foto: von Liel

**Prutting.** Die Theaterge-  
meinschaft Prutting be-  
schließt die Spielsaison mit  
dem Stück „Die Sippe“,  
einer Komödie in drei Akten  
von Ulla Kling und Ludwig  
Thoma. Premiere ist am  
Samstag, 13. April, um 20  
Uhr im „Kerersaal“. Der  
Kartenvorverkauf beginnt  
am Montag, 1. April, in der  
Raiffeisenbank Prutting,  
Telefon 0 80 36/70 36.

# „Die Sippe“

Prutting. Die Theatergemeinschaft führt morgen, Samstag, um 20 Uhr im „Kerersaal“ die lustige Komödie „Die Sippe“ von Ludwig Thoma und Ulla Kling auf. Karten gibt es bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 0 80 36/70 36, und ab 19 Uhr an der Abendkasse.

# Theatergemeinschaft Prutting

Morgen, Samstag, 13. April, 20 Uhr Kerersaal

## *„Die Sippe“*

Lustige Komödie v. Ludwig Thoma, Regie: Hugo Huber

Weitere Spieltage: Sa. 20.4. und So. 21.4. je 20 Uhr

Kartenbestellung: Raiffeisenbank Prutting 08036/7036

Samstag u. Sonntag 08036/7114, Abendkasse ab 19 Uhr



Mit dem Theaterstück „Die Sippe“ ist den Pruttingern ein großer Publikumserfolg gelungen. Foto: Schlecker

# Großer Erfolg mit der „Sippe“

Pruttinger spielen wieder Theater

Prutting (yvl) — „Die Sippe“ heißt das Stück von Ludwig Thoma, das von Ulla Kling bearbeitet wurde und jetzt von der Theatergemeinschaft Prutting auf der Bühne des Pruttinger Kererwirt gespielt wird. Unter der Spielleitung von Hugo Huber, der gemeinsam mit Hans Schneider auch das Bühnenbild erstellte, wurde der Premierenabend ein großer Erfolg. Das Publikum im fast ausverkauften Saal dankte den sieben Darstellern für ihre Leistungen mit stürmischem Applaus. Musikalisch umrahmt wurde die Komödie von den Pruttinger Stammtischmusikanten.

Das Stück, das 1960 spielt, bietet einen interessanten und kurzweiligen Einblick in das tägliche Leben der Familie Bachnagel. Der aussichtsreiche Bürgermeisterkandidat Walter Bachnagel, gespielt von Josef Schmid, und seine Frau Rosa, alias Birgit Puchtiger, erhalten eines Tages unerwartet Besuch von Rosas verschollenen, ziemlich verwahrlostem Vater (Balthasar Voggenauer). Walter fürchtet um seinen guten Ruf und um seine Chancen bei der Kandidatur. Als dann auch noch seine schwatzhafte Schwester

Luise, alias Regina Hager, und deren Mann Willi, gespielt von Peter Wagner, in seinem Hause auftauchen, gerät der Familienfrieden stark in Gefahr. Daran kann auch die gute Haushälterin Lena (Bettina Schmid) nicht viel ändern.

Ganz hervorragend gelang am Premierenabend Regina Hager die Darstellung der schwatzhaften Schwester Luise. Sie erhielt mehrfach Szenenapplaus. Auch Birgit Puchtiger und Josef Schmid bewältigten ihre Rollen in bewährt-routinierter Weise. Balthasar Voggenauer als Rosas Vater Karl und Peter Wagner als Luises Mann Willi ergänzten den Abend durch ihre gelungene Darstellung. Auch für den Nachwuchs in Prutting ist mit Bettina Schmid, die die Rolle der Haushälterin Lena übernommen hat, eine vielversprechende junge Schauspielerin gefunden. In einer kleinen Nebenrolle betrat auch Richard Schlamb junior die Bühne. Wenig Arbeit hatte am Premierenabend die Souffleuse Agnes Furtner.

Weitere Aufführungen sind am heutigen Samstag und morgen, Sonntag, jeweils um 20 Uhr. Karten an der Abendkasse ab 19 Uhr.